



MEDIZINISCHE  
FAKULTÄT  
HEIDELBERG

### **Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in) für klinisch-biologisches Forschungsprojekt**

An der Klinik für Allgemeine Psychiatrie am Zentrum für Psychosoziale Medizin der Universität Heidelberg ist im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 1158 „Von der Nozizeption zum chronischen Schmerz“ – unter der Voraussetzung eines Förderungsbescheides – frühestens zum 01.07.2019 eine auf vier Jahre befristete Stelle für eine(n)

#### **wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlicher Mitarbeiter (TV-L 13, 50-65%)**

zum Thema „Soziale Einflüsse auf akuten und chronischen Schmerz: die Rolle oxytocinerge Mechanismen mit einem Fokus auf dem insulären Kortex“ zu besetzen.

Das Projekt beschäftigt sich mit Hirnnetzwerken, die oxytocinergen schmerzhemmenden Mechanismen im Zusammenspiel mit sozialer Unterstützung zugrunde liegen könnten. Hierzu werden magnetresonanztomographische Daten neben Verhaltens- und Hormondaten erhoben. Eine hervorragende neurowissenschaftliche Ausbildung kann im Rahmen SFBs in enger Kooperation mit Grundlagenwissenschaften erworben werden.

**Aufgaben:** Verantwortliche Mitwirkung an der Durchführung des Projektes (Versuchspersonenrekrutierung, Datenerhebung (fMRT, Endokrinologie, Performanz, Fragebögen), Datenmanagement und -Datenanalyse, Präsentation und Publikation von Forschungsergebnissen), Promotion erwünscht.

**Voraussetzungen:** Sehr guter Hochschulabschluss im Fach Psychologie oder Medizin und Promotionswunsch in neurowissenschaftlicher Forschung. Programmierkenntnisse (Presentation, Matlab) sind von Vorteil, wie auch Erfahrungen mit MRT o.ä. neurophysiologischen Methoden. Gute Englischkenntnisse, sicherer Umgang mit Standard-Office Programmen und Erfahrungen mit quantitativen Auswertungen (SPSS) werden erwartet. Wir erwarten selbständiges Arbeiten, persönliches Engagement in der Arbeitsgruppe sowie hohe Teamfähigkeit.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 15.05.2019 an die Klinik für Allgemeinen Psychiatrie, Universitätsklinikum Heidelberg, z. Hd. Frau Prof. Dr. med. Sabine Herpertz, Voßstraße 4, 69115 Heidelberg. Für Rückfragen steht Ihnen auch sehr gerne Frau Dr. rer. nat. Sabrina Boll ([sabrina.boll@med.uni-heidelberg.de](mailto:sabrina.boll@med.uni-heidelberg.de)) zur Verfügung.